

WAS BEDEUTET „GEZEITEN“?

Die Sache mit der Ebbe und der Flut

Helgoland liegt mitten in der Nordsee. Und die Nordsee ist ein Gezeiten-Gewässer, d. h. Ihr habt es mit der Tide zu tun, also mit Ebbe und Flut.

Flut ist der Zeitraum und der Vorgang ansteigenden, „auflaufenden“ Wassers. Ebbe ist der Zeitraum und der Vorgang sinkenden, „ablaufenden“ Wassers. Der Zeitpunkt des höchsten Wasserstandes heißt Hochwasser (HW), der des tiefsten Wasserstandes Niedrigwasser (NW). Der Wasserstand zu diesen Zeiten heißt Hochwasserhöhe (HWH) bzw. Niedrigwasserhöhe (NWH). Aufeinander folgende Hochwasser- und Niedrigwasserhöhen sind unterschiedlich, da sich die Stellungen von Mond und Sonne relativ zur Erde ändern.

ZEITEN UND GEZEITEN

Sonntag, 08.07.2018

Frühstück:	7.30 Uhr
Steuermannsbesprechung:	8.30 Uhr
Sicherheitsbesprechung:	9.00 Uhr
Start zur ersten Wettfahrt:	11.00 Uhr
Abendessen:	19.00 Uhr

Tiden-Kalender Helgoland

Sonntag, 08.07.2018.	07.29 Uhr HW
	14.03 Uhr NW
	19.55 Uhr HW

VERANSTALTUNGSPROGRAMM HELGOLAND

Für alle, die morgen nicht segeln gehen, haben wir hier ein paar Ideen und Anregungen.

Sonntag, 08.07.2018

Hochsee Boogie Helgoland - Das einzigartige Erlebnis. Fallschirmspringen auf Deutschlands einziger Hochseeinsel!

SkyUnlimited (Flugplatz Düne), Düne 13
Kosten: 220 Euro, Telefon: 0173-2583759

20.00 Uhr Kirche Helgoland Sommerkonzert: Leipziger Universitätschor

Impressum:

Störtebeker Opti Blatt 2018
Redaktion SEGEL JOURNAL
Text: Martina John, Grafik: Anett Hillers
Fotos: segel-Bilder.de, SEGEL JOURNAL, privat

HERZLICH WILLKOMMEN AUF HELGOLAND!



WSCH-Club-Standard



Clubstander des
Blankeneser Segel Club

SOC Organisatoren: Henning Tebbe (l.) und Jan Tellkamp

Morgen beginnt der 16. Störtebeker Opti-Cup!

Die erste Etappe ist geschafft: Ihr, Eure Familien, das Gepäck und natürlich auch Eure Opti's sind sicher auf Deutschlands einziger Hochseeinsel angekommen. Nun heißt es vorbereiten für Euren ersten Regatta-Tag!

61 Seglerinnen und Segler haben für den diesjährigen Störtebeker Opti-Cup gemeldet, der 2018 zum 16. Mal stattfindet. 2012 haben Henning und ich die Gesamtorganisation der Veranstaltung übernommen. Henning war bereits beim ersten SOC als Helfer dabei, ich kam ein paar Jahre später in den Helfer-Stab dazu.

Seit jeher ist die Devise des SOC: **Für Kinder, mit Helgoland und auf Helgoland.** Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Gemeinde- und Kurverwaltung Helgoland und an den Wassersportclub Helgoland e.V. (WSCH), die gemeinsam mit dem Blankeneser Segel-Club (BSC) e.V. den SOC ausrichten.

Helgoland ist ein ganz besonderer Austragungsort. Nicht nur, dass wir während des SOC diverse Ausnahmeregelungen genießen dürfen. Denn gewöhnlich ist das Zelten auf den Grünflächen auf der Insel strengstens verboten. Auch das Revier ist ein ganz besonderes. Denn Ihr segelt in einem Gezeitengewässer. Das werdet Ihr sicherlich morgen gleich merken.

Deshalb der Tipp: Schaut immer auf den Gezeitenkalender – entweder hier im SOC-Blatt, oder am Aushang im Race-Office.

Eine Veranstaltung, wie der SOC ist nur möglich, weil es viele helfende Hände gibt, die überall mit anpacken und dafür sorgen, dass Ihr optimale Bedingungen beim Segeln vorfindet und dass auch „an Land“ alles reibungslos klappt.

Zwar haben wir auf das Wetter nicht wirklich Einfluss, aber wenn Ihr Fragen zu Wind und Welle habt, wendet Euch gern an das „Wasserteam“ rund um Wettfahrtsleiterin Anne. Wir können zwar nicht an den Wolken schieben, aber bisher ist noch kein SOC ins Wasser gefallen.

Grundsätzlich gilt: Wenn Ihr Fragen habt, dann fragt!

Wir wünschen Euch eine tolle Zeit hier auf der Insel und vor allem schöne und erfolgreiche Segeltage!

Jan

Jan und Henning

Henning

SERVICE

Ob an Land oder auf dem Wasser – ohne freiwillige Helfer läuft beim SOC nichts.

Rund 50 Helfer sind dieses Jahr für Euch auf Helgoland. Und jede/r hat eine Aufgabe. Nur so können wir sicherstellen, dass nicht nur alles reibungslos läuft, sondern dass auch die Sicherheit gewährleistet ist. Denn die steht an erster Stelle!

Das Race-Office

Allen neuen Teilnehmern sei an dieser Stelle versichert, es ist – seit Bestehen des SOC – noch nie jemand verloren gegangen. Und das wird auch dieses Jahr so sein. Denn, dass alle vollzählig an Land oder auf dem Wasser sind, hat System und nennt sich „check out / check in“. Verantwortlich dafür ist neben dem Beachmaster vor allem das **Race Office**. Bei Anmeldung haben wir Euch alle um ein Foto gebeten, damit wir Euch Lichtbildausweise erstellen können.



Konzentriert: Kathrin (l.) und Tanja vom Race-Office

Die Ausweise bekommt Ihr im Race Office bei **Kathrin, Tanja und Anna**. Wenn Ihr auf's Wasser geht, gebt Ihr den Ausweis am Strand beim Slippen ab – also „check out“.

Kommt Ihr zurück, holt Ihr Eure Ausweise im Race Office wieder ab – „check in“. So einfach ist das!

Achtung:

Wer noch kein Bild hat, lässt sich schnell im Race Office fotografieren.

Check out am Strand

Wer denkt, sich am Strand – also am „check out“ – vorbei drängeln zu können, denkt falsch. Hier hat **Beachmaster Ole** (Bild links) nicht nur alles Griff, sondern auch das Sagen. Wenn's am Strand also laut tutet, dann hat Ole wichtige Informationen für Euch!



Beachmaster Ole und Anna aus dem Race-Office.

Anna (Bild rechts) trifft Ihr beim „check out“, hier kontrollieren wir Eure Bootnummer, die Segelmarke und auch, ob z. B. die Schleppleine ordnungsgemäß aufgeschossen ist. Denn gewöhnlich braucht Ihr diese als erstes, wenn das „Wasser-Team“ Euch in das Regattafeld schleppt.

Achtung: Foto!



Mit dem findet Ihr alle Bilder auf Passwort **SOC-Helgoland-2018**
<https://beeck.fotograf.de/login>

Also immer schön LÄCHELN!

Foto: Kirsten und Christian Beeck

10 TIPPS FÜR DEN ERSTEN REGATTATAG

Damit morgen mental und physisch alles glatt läuft

Wer sich beim Störtebeker Opti Cup in den rauen Nordseewellen vor Deutschlands einziger Hochseeinsel Helgoland bewährt, ist schon ein kleiner Sieger – ganz egal, ob es für einen Platz auf dem Podium gereicht hat, oder nicht. In Eurer Regattatasche habt Ihr schon das unseren Sonderdruck mit den Trimm Tipps für den Opti aufmerksam studiert? Dann ist Euer kleines Boot perfekt für die anspruchsvollen Rennen auf der Nordsee vorbereitet. Dann kann es ja morgen losgehen.

1. **Frühstücke** anständig, gesund und reichhaltig. Auf dem Wasser gibt es nur einen kleinen Snack aus der „Fressbox“.
2. Komm **pünktlich** zur Steuermannsbesprechung. Wer gehetzt zur Regatta erscheint, ist nicht konzentriert, um alle Informationen aufnehmen zu können.
3. **Troko** statt Neo. Das Wasser der Nordsee ist kalt und salzig.



Optis vor dem Start

4. **Mütze** oder Hut. Über den Kopf verlieren wir viel Wärme. Also lieber eine kuschelige Mütze auf. Und wenn die Sonne zu sehr brennt, ein cooles Cap.
5. Bevor Ihr Euch mit Fleeceanzug und Trockenanzug wie in einem Bratschlauch fühlt, zieht lieber eine **dünne Funktionswäsche** unter.
6. **Hängehose** an. Macht nicht nur eine sehr sportlich, durchtrainierte Figur, sondern entlastet auch die Oberschenkel bei langen Schlägen auf der Kante ungemain.

7. **Handschuhe** geben mehr Kraft und Grip, wenn es an Bord durch das überkommene Salzwasser doch einmal rutschig wird.

8. **Sonnencreme mit Faktor 50**. Auch wenn mal die Sonne nicht zu sehen ist, dringen die UV-Strahlen doch zu uns durch. Vor schmerzhaftem Sonnenbrand hilft eine Creme mit einem möglichst hohen Schutzfaktor.

9. **Gesunde Snacks** im „Tönnchen“. Müsliriegel, Apfel oder Banane gehören in die Fressbox, dazu Wasser gegen den Durst. Und als Nervennahrung Schokolade!

10. Beherzt über Bord k... Schon so manchem Segler ist bei der ruppigen Welle vor der Langen Anna kotzübel geworden. Einfach dezent über Bord spucken und danach: **Weitersegeln!**

Wir wünschen Euch einen erfolgreichen ersten Regatta-Tag!

Her mit Euren spannenden Geschichten!

Ein Termin, der aus unserem Redaktionsalltag nicht mehr wegzudenken ist, ist der SOC. Jedes Jahr freuen wir riesig auf unseren Einsatz auf Helgoland. Uns findet Ihr täglich im Regattafeld, denn während wir auf der Suche nach spannenden und lesenwerten Geschichten sind, beobachten wir Euch auch auf dem Wasser und unterstützen mit unserer „Blue Wave“ das Sicherheitsteam.



Redaktionsteam: Anett (r.) und Martina vom SEGEL JOURNAL

Wenn Euch also etwas Lustiges, Interessantes, Wissenswertes auf- und einfällt – dann kommt schnell zu uns! Nach den Wettfahrten findet Ihr uns im Race-Office.

Wir freuen uns auf Eure Geschichten!

Das Schwimmbad

Mit Eurem Störtebeker Opti-Cup-Ausweis könnt Ihr übrigens das Schwimmbad kostenfrei nutzen. Die Öffnungszeiten sind von 8.00 – 18.00 Uhr.